1. **Zusätzliche Investitionen können Konjunkturschock mildern**
   Die zusätzlichen Steuereinnahmen eröffnen dringend notwendigen finanzpolitischen Spielraum, um die konjunkturschädlichen Folgen der Mehrwertsteuererhöhung im kommenden Jahr abzumildern. Dazu sollte die Bundesregierung alle Einnahmen, die über die Haushaltsplanung hinaus gehen, für öffentliche Investitionen nutzen. Ein Schwerpunkt müsste auf dem Bildungsbereich liegen. Das empfiehlt der Wissenschaftliche Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) in der Hans-Böckler-Stiftung, PD Dr. Gustav A. Horn.
   Quelle: IMK
2. **Großhändler sagen geringeres Wachstum voraus**
   Harsche Kritik übte BGA-Präsident Anton Börner an der Wirtschafts- und Steuerpolitik der Bundesregierung. Ein Wachstum von 1,8 Prozent im laufenden Jahr sei „ein Aufschwung auf niedrigem Niveau“, so Börner. Er geht davon aus, dass dieser bereits 2007 wieder enden wird: „Der Aufschwung reißt 2007 ab. Wir erwarten nur noch einen BIP-Zuwachs von maximal 1,2 Prozent.“ Vor allem die Mehrwertsteuererhöhung werde 2007 die gerade wieder aufkeimende private Nachfrage in Deutschland abwürgen.
   Quelle: FAZ
3. **Jungliberale fordern mehr private Vorsorge**
   Der Vorsitzende der Jungen Liberalen, Johannes Vogel, hat die Umstellung der gesetzlichen Rentenversicherung auf private Vorsorge gefordert.
   Quelle: Berliner Zeitung

   Kommentar: Dass eine Umstellung auf private Vorsorge auch den zukünftigen Generationen eher schadet als nützt, ist in den NachDenkSeiten ausführlich dokumentiert. Was also mag das Motiv für solche Forderungen sein: Schlichte Unwissenheit oder Eigennutz? Möchte Johannes Vogel sich damit für einen lukrativen Posten in der Versicherungswirtschaft empfehlen?

4. **Bahnkunden sollen Gewinne der Investoren bezahlen.**
   Börsengang-Gegner werfen Mehdorn Verschleierung der Tatsachen vor.
   Quelle: Bahn für Alle
5. **Lucas Zeise: Die EU-Kommission missbraucht das Beihilferecht, um die öffentlichen Sparkassen zu beseitigen.**
   Quelle: FTD